



# UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

An der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, sind im Rahmen des Projekts „Interdisziplinärer Hub zur Vermittlung von Kompetenzen in Entwicklung, Umgang und Anwendung von erklärbaren, vertrauenswürdigen, resilienten und sicheren KI-Verfahren“ (**IH – evrsKI**) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere befristete Stellen als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Landesverordnung über die Lehrverpflichtung an den Hochschulen (HLehrVO).

IH–evrsKI ist Teil der Bund-Länder-Initiative zur Förderung der Künstlichen Intelligenz in der Hochschulbildung und hat das Ziel, Aspekte der erklärbaren, vertrauenswürdigen, resilienten und sicheren Künstlichen Intelligenz zu erforschen und nachhaltig an Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen zu vermitteln. Dabei geht es nicht nur darum, komplexe datenbehaftete Probleme durch KI-Verfahren (z. B. Machine Learning) zu untersuchen und zu vermitteln, sondern auch Probleme, Schwachstellen und Sicherheitsfragen zu erforschen und die Erklärbarkeit und Vertrauenswürdigkeit dieser Verfahren zu thematisieren. So werden neben unterschiedlichen Anwendungsfeldern auch ethische, soziale und psychologische Probleme betrachtet, außerdem spielen Datenschutz und rechtliche Aspekte eine wichtige Rolle.

Das Projektende fällt auf den 30. November 2025. Momentan sind folgende vier Stellen zu besetzen. Da es sich um ein interdisziplinäres Forschungsvorhaben handelt, sind die zu besetzenden Stellen verschiedenen Fachbereichen und Instituten zugeordnet:

Für das **Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik, FG IT-Sicherheit und Datensicherheit** suchen wir eine/n

**wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)**  
**(1,0 EGr. 13 TV-L, bis 30.11.2025)**

Der Forschungsschwerpunkt dieser Stelle liegt einerseits auf den Sicherheits- und Resilienzaspekten KI-basierter Verfahren und wie diese an Studierende vermittelt werden können. Es sollen dabei Verfahren zur Schwachstellenanalyse entwickelt werden, Angriffe wie Adversarial Attacks (z. B. im Bereich maschinelles Lernen) erforscht werden und es soll untersucht werden, wie Anwendungsgebiete, Angriffen und Manipulationen ausgesetzt sein können. Andererseits sollen rechtliche, historische, mediale und ethische Aspekte der Künstlichen Intelligenz untersucht werden, vor allem mit einem Fokus auf datenschutzrelevante Fragen. Integraler Bestandteil der Forschung ist auch hier die Vermittlung dieser Themen an Studierende unterschiedlicher Fachgebiete. Für Rückfragen steht Ihnen, Herr Prof. Dr. Andreas Mauthe gerne zur Verfügung (mauthe@uni-koblenz.de, Tel.: +49 261 287-2547).

Weiterhin suchen wir für das **Institut für Softwaretechnik** eine/n

**wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)**  
**(1,0 EGr. 13 TV-L, bis 30.11.2025)**

Der Forschungsschwerpunkt dieser Stelle liegt auf den Sicherheits- und Vertrauenswürdigkeitsaspekten im Kontext der Entwicklung KI-basierter Software und wie diese an Studierende vermittelt werden können. Es sollen dabei werkzeuggestützte Verfahren entwickelt werden, mit denen Artefakte des Softwareengineerings (wie Anforderungen, Softwaremodelle und Quellcode) auf Sicherheits- und Vertrauenswürdigkeitsaspekte analysiert werden. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Erklärbarkeit der Ausgaben KI-basierter Software sowie die Einhaltung relevanter Regularien (z.B. Datenschutz- und Sicherheitsregularien). Mehr Informationen zu dieser Stelle gibt es unter: <https://tinyurl.com/yxg7wslt>. Für Rückfragen zu dieser Stelle steht Herr Prof. Dr. Jan Jürjens zur Verfügung (<http://jan.jurjens.de>).

Weiterhin suchen wir für das **mathematische Institut** eine/n

**wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)**  
**(1,0 EGr. 13 TV-L, 36 Monate)**

Der Forschungsschwerpunkt dieser Stelle liegt in der Entwicklung und Vermittlung mathematischer Grundlagen und Algorithmen für zertifizierte Methoden des maschinellen Lernens und der Komplexitätsreduktion. Ein wichtiges Ziel ist dabei die Entwicklung eines entsprechenden Kursangebots, das die Brücke schlägt vom *wie* die Methoden funktionieren hin zum *Warum* die Methoden so erfolgreich sind. Darüber hinaus wird es darum gehen, Fragen zur Güte und Struktur von Lösungen zu beantworten und auch der Frage nachzugehen, was überhaupt gelernt bzw. reduziert werden kann und unter welchen Voraussetzungen Algorithmen und Methoden des maschinellen Lernens und der Komplexitätsreduktion ggf. mit welcher Geschwindigkeit konvergieren bzw. verallgemeinerbar sind. Integraler Bestandteil der Forschung ist auch hier die Vermittlung dieser Themen an Studierende unterschiedlicher Fachgebiete. Für Rückfragen steht Ihnen, Herr Prof. Dr. Michael Hinze gerne zur Verfügung (hinze@uni-koblenz.de, Tel.: +49 261 287-2310).

Für das **Kompetenzzentrum für Studium und Beruf (KSB)** eine/n

**wissenschaftliche Mitarbeiter/in (m/w/d)**  
**als Projektkoordinator/in**  
**(0,5 EGr. 13 TV-L, bis 30.11.2025)**

Der Schwerpunkt ist in der Koordination des Gesamtprojektes einschließlich Planung, Organisation und administrative Abwicklung des Projektes. Die Stelle soll auch projektinterne Kommunikation abstimmen, Projekttreffen und Veranstaltungen organisieren und Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Dies schließt die Gestaltung des Internetauftritts sowie redaktionelle Erstellung von Beiträgen ein. Außerdem soll von der Stelle die begleitende Evaluation und Qualitätssicherung des Projekts vorgenommen werden, was die Vorbereitung für die Berichtslegung einschließt.

Für diese Stelle ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (z. B. in Sozial-, Geistes- oder Erziehungswissenschaften) an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad notwendig, sehr gute Kommunikations- und Organisationskompetenz, Erfahrungen in einer koordinierenden Tätigkeit sowie in der Konzeption, Administration und Durchführung von adressatengerechten Veranstaltungen. Erfahrungen mit unterschiedlichen Fachkulturen ist von Vorteil. Außerdem werden hohe Eigeninitiative und Teamfähigkeit sowie Flexibilität erwartet. Für Rückfragen steht Ihnen, Frau Dr. Imke von Helden gerne zur Verfügung (vonhelden@uni-koblenz.de, Tel.: +49 261 287-2015).

**Gemeinsame Aufgaben aller Stellen sind:**

- kontinuierliche Literaturrecherchen zum aktuellen Stand der Forschung;
- kontinuierliche Zusammenarbeit im Team.

**Darüber hinaus gemeinsame Aufgaben der wissenschaftlichen Stellen (außer KSB Stelle) sind:**

- Erforschung von Methoden und Werkzeugen und deren Vermittlung an Studierende ;
- Erstellung und Veröffentlichung von Präsentationen und wissenschaftlichen Publikationen.
- Beiträge der jeweils eigenen Forschungsschwerpunkte zum Aufbau des KI-Hub und der damit verbundenen Lehr- und Lernkonzepte sowie der Erarbeitung der Competency Map, nach der die von den Studierenden erworbenen Kompetenzen beurteilt und nachgewiesen werden können;
- Beiträge zur didaktisch hochwertigen, kompetenzorientierten Lehre und zur (Weiter-)Entwicklung innovativer Konzepte, z. B. Studio-Ansatz.

**Wir erwarten:**

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom oder Master) im jeweiligen Aufgabenschwerpunkt,
  - z. B. Informatik, Wirtschaftsinformatik, Mathematik oder einem vergleichbaren Gebiet;
- Interesse an Mixed-Method-Forschung, an datengetriebenen und KI-basierten Systemen sowie an innovativen Lehr- und Lernmethoden;
- kreative, open-minded Teamplayer, die Initiative und Verantwortung übernehmen und zugleich auf den nächsten Karriereschritt hinarbeiten;
- Freude an der Wissensvermittlung an die Studierenden;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

**Wir bieten:**

- ein kreatives, vielseitiges und international renommiertes Umfeld;
- einen spannenden, interdisziplinären Forschungsschwerpunkt zu einem topaktuellen Thema;
- Unterstützung in Ihrer wissenschaftlichen Neugier und Ihrer Weiterqualifizierung zur Promotion;
- einen technisch sehr gut ausgestatteten Campus (z. B. mit neuer DFG-Cloud) sowie einen der lebenswertesten Orte in Deutschland.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für generelle Rückfragen steht Ihnen, Herr Prof. Dr. Andreas Mauthe gerne zur Verfügung (mauthe@uni-koblenz.de, Tel.: +49 261 287-2547).

Bewerber/innen senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **28.02.2022** unter Angabe der Kennziffer **Ko 05/2022** in einer PDF-Datei bitte ausschließlich per E-Mail an [bewerbung-k21@uni-koblenz.de](mailto:bewerbung-k21@uni-koblenz.de). Im Betreff bitte die o.g. Kennziffer angeben.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert.

[www.uni-ko-lid.de/karriere](http://www.uni-ko-lid.de/karriere)